

Aktuelle Stunde im Landtag – Demokratie stärken, politisch motivierte Kriminalität eindämmen

Eggers: „Gewalt darf niemals Mittel der politischen Auseinandersetzung sein!“



Die Angriffe auf wahlkämpfende Politikerinnen und Politiker sowie Wahlkampfstützer in den letzten Wochen zeigen eine erschreckende Entwicklung in unserer Gesellschaft auf. „Es bereitet uns allen Sorgen, dass die Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft und demokratiefeindliche Einstellungen in der Bevölkerung in den letzten Monaten so extrem angestiegen sind“, sagt der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. **Verantwortung tragen hierfür auch die Vertreter der AfD.** AfD-Fraktionsvorsitzender Gauland kündigte am Wahlabend 2017 an, die Vertreter der etablierten Parteien jagen zu wollen. Was der Brandstifter Gauland mit Worten aussprach, setzte rechtsradikale Wirkkräfte in die Tat um. **„Einschüchterung sowie Gewaltanwendung sind ein bekanntes Instrument rechtsradikaler Politik. Wir stellen uns dagegen“,** sagt Matthias Eggers.

Gemeinsam mit den Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD beantragte die CDU in dieser Woche eine aktuelle Stunde im Landtag. Alle demokratischen Parteien verurteilten die Angriffe auf Wahlkämpfer. „Gewalt gegen Politikerinnen und Politiker sowie gegen alle anderen Menschen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, sind ein No-Go. Egal ob die Gewalt von Rechts- oder Linksextremisten ausgeht und egal ob es linke oder rechte Politiker trifft. **Gewalt darf niemals ein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein**“, sagt der heimische Abgeordnete.

20 Jahre EU-Osterweiterung – in Vielfalt geeint

Ein Meilenstein in der Geschichte der EU

Die **Osterweiterung der Europäischen Union (EU) im Jahr 2004** war ein historisches Ereignis, das die politische, wirtschaftliche und kulturelle Landschaft Europas verändert hat. Am 1. Mai 2004 traten **zehn neue Mitgliedstaaten** mit rund **75 Millionen Bürgerinnen und Bürgern** der Europäischen Union bei: **Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern.** Die EU wuchs damit auf seinerzeit 25 Mitglieder an.



„In den 20 Jahren seit der EU-Osterweiterung konnten noch mehr Menschen von den **europäischen Errungenschaften Frieden, Freiheit und Wohlstand** profitieren“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. „Die Integration in die EU bot den neuen Mitgliedstaaten die Chance, sich politisch weiter zu stabilisieren und gemäß den **„Kopenhagener Kriterien“** eine demokratische, rechtsstaatliche Ordnung festzulegen“, ergänzt Eggers. Die Kopenhagener Kriterien setzen beispielsweise die Wahrung der Menschenrechte, eine politische Stabilität und eine funktionsfähige Marktwirtschaft voraus.

Der Beitritt zur EU bot Vorteile für alle Mitgliedstaaten. **„Neue Handlungsmöglichkeiten, Fördermittel aus dem Strukturfonds der EU, eine deutliche Steigerung des Lebensstandards** – das sind die positiven Effekte für die Neumitglieder. Aber auch die **„alten“** Mitgliedstaaten profitierten wirtschaftlich, wir in NRW beispielsweise durch einen **gesteigerten Außenhandel**“, so Eggers. Auch kulturell bereichert die EU ihre Bürgerinnen und Bürger: In dem grenzenlosen Gebiet können Menschen reisen, arbeiten, studieren und Beziehungen zu Bürgern anderer Kulturen und Sprachen knüpfen.

Ein weiterer Vorteil ist die **Stärkung der geopolitischen Rolle Europas**, wodurch der weltweite Einfluss gestärkt wurde.

„Trotzdem stehen wir derzeit wieder vor großen Herausforderungen, und zwar von innen durch Feinde der Demokratie und von außen durch den brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine“, sagt der Abgeordnete.

Der Landtag von NRW unterstützt daher auch den **Beitrittsprozess von Kandidatenstaaten wie Ukraine, Moldau und Nordmazedonien**, unterstreicht aber auch die Bedeutung der Kopenhagener Kriterien als wichtige Beitrittskriterien.

Schwarz-Grüne Koalition handelt

Regierungsfaktionen bringen Gesetzesinitiative zur Grundsteuer ein

Die **Neugestaltung der Grundsteuer** nach dem sogenannten Scholz-Modell hat auch in den NRW-Kommunen zu teils extremen Verschiebungen geführt. In einigen Städten ist die steuerliche Belastung insbesondere für Wohngrundstücke gestiegen. Gewerblich genutzte Grundstücke sind durch die Neuberechnung teilweise steuerlich günstiger geworden. „Die kommunale Familie – die Verbände als Stimme der Kommunen – haben die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen aufgefordert, eine Lösung für diese Problematik vorzulegen. Diesem Auftrag sind die Fraktionen von CDU und Bündnis90/Grüne nun nachgekommen“, sagt der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der auch Mitglied im Landtagsausschuss für Heimat & Kommunales ist. „Wir wollen verhindern, dass gerade Eigentümer von Wohnimmobilien zukünftig stärker belastet werden“, sagt Matthias Eggers.

Der Gesetzesentwurf der Fraktionen, der in dieser Plenarwoche zur weiteren Beratung angenommen worden ist, sieht vor, dass es den Kommunen optional freigestellt wird, **differenzierte Hebesätze für Wohngrundstücke und Nicht-Wohngrundstücke** einzuführen. „Die Situation ist im Land höchst unterschiedlich. In Düsseldorf anders als in Balve. Teilweise sind die Voraussetzungen auch in den Städten meines ländlichen Wahlkreises verschieden“, sagt Matthias Eggers. Die Städte sollen deshalb nach Vorstellung der Koalitionsfraktionen selbst entscheiden, wie sie die Grundsteuer im Detail in ihrem Bereich gestalten. Bereits am Freitagmorgen haben die **Ausschüsse für Haushalt & Finanzen sowie Heimat & Kommunales** eine Anhörung beschlossen. In dieser Anhörung sollen dann die Vertreter der Kommunen zu Wort kommen, um ihre Meinungen und Vorstellungen in den weiteren Prozess einzubringen.

Die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für die öffentliche Verwaltung nutzen

KI-gesteuerte Serviceangebote sollen erweitert werden

Künstliche Intelligenz (KI) ist heutzutage allgegenwärtig und kann auch die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung entlasten**, sie kann **Verwaltungsprozesse effizienter gestalten**, zur **Optimierung von Serviceleistungen** beitragen und die **Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern** verbessern.



„Aufgaben der öffentlichen Verwaltung teilweise auf KI zu übertragen, beispielsweise durch Chatbots, die rund um die Uhr automatisiert Standardfragen beantworten können, ist sinnvoll und wird zum Teil ja bereits praktiziert“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

Wichtig sei jedoch die Berücksichtigung von Datenschutz, IT-Sicherheit, ethischer, rechtlicher und politischer Fragen sowie die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Prozesse. Zudem dürfe an Stellen, wo Ovationen wirklich entscheidend sind, die KI nicht alleine entscheiden. **„Am Ende sollten Menschen Entscheidungen treffen können, die andere Menschen unmittelbar betreffen“**, so Eggers. Außerdem müsse auch in Zukunft immer ein Mensch vor Ort in den Bürgerämtern zur Stelle sein, falls Bürger, gerade auch ältere Menschen, mit der digitalen Technik nicht zurechtkämen.

Eine der großen Herausforderungen ist zudem die komplette Digitalisierung der Behörden. „Nur vollständig digitalisierte Prozesse können bestmöglich automatisiert und KI-unterstützt bearbeitet werden“, betont der Abgeordnete.

CDU und Grüne fordern daher die Landesregierung auf, gemeinsam mit der ITNRW KI-Projekte für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung in NRW sowie als Serviceangebot für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zu erarbeiten. Kooperations- und Nachnutzungsmöglichkeiten mit anderen Bundesländern oder dem Bund müssen geprüft werden.

Auch die **gesetzgebenden Organe der Europäischen Union und das Europäische Parlament** befassen sich seit geraumer Zeit mit einer Verordnung zur Festlegung von Vorschriften für KI (den sogenannten AI-Act), so dass ein einheitlicher Rechtsrahmen für die Entwicklung und Nutzung von KI-Systemen gegeben ist.

CDU-Bundesparteitag – Matthias Eggers als Delegierter in Berlin

Parteitag wählt neuen Bundesvorstand und verabschiedet Grundsatzprogramm

„Bundesparteitage der CDU gehören seit vielen Jahren in meinen Kalender“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Auch diesmal durfte er in Berlin als Delegierter die märkische CDU Märkischer Kreis vertreten.



„Dieser Parteitag war etwas Besonderes und wird mir lange in Erinnerung bleiben“, sagt der Abgeordnete. Während des Parteitages wurden das neue Grundsatzprogramm der CDU verabschiedet und ein neuer Bundesvorstand gewählt. „Dass diesem nun auch unser heimischer **Bundestagsabgeordneter Paul Ziemiak**, angehört, freut mich besonders und ich beglückwünsche ihn zu seiner hervorragenden Wahl“, sagt Matthias Eggers. Seine Glückwünsche gelten auch **Friedrich Merz zur Wiederwahl als Vorsitzender der CDU.**

Der große Dank aller geht **Prof. Dr. Otto Wulff**, der nach 28 Jahren Mitarbeit an dem Vorstand ausschied. „Otto Wulff war in den letzten Jahren sowohl auf Landes- als auch auf Bundesparteitagen oft mein Sitznachbar. Ich werde sein unglaublich umfangreiches, lexikongleiches Wissen, seinen Humor und viele wertvolle Ratschläge vermissen“, so Eggers.



„Mein Fazit: **Die CDU ist personell und inhaltlich bestens aufgestellt.** Wir sind hoch motiviert und machen den Menschen ein klares und eindeutiges Angebot, die Ampel spätestens im September 2025 abzulösen“, zeigt sich der Landtagsabgeordnete mit dem Ergebnis des dreitägigen Parteitages sehr zufrieden.

Frühlingskonzert Musikverein Balve

„Ins Land der Abenteuer“



Zu einem besonderen Konzert lud der **Balver Musikverein** in die **St. Blasius-Kirche** ein, die zu diesem Zweck stimmungsvoll in blaues und lila Licht getaucht war. Unter dem Motto **„Ins Land der Abenteuer“** begeisterte das Ensemble aus über 50 Aktiven die Zuschauer mit einer phantasievollen Geschichte, in der friedliche Dorfbewohner einen Schatz gegen einen furchteinflößenden Drachen verteidigen müssen.

„Die **Kompositionen und die Auswahl der Musikstücke haben mich begeistert**“, sagt der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Eines der Highlights sei die Eigenkomposition **„Dragon of Anwick“ des 22-jährigen Affiners Fabian Gieshoff** gewesen. „Da waren die Ständing Ovationen wirklich gerechtfertigt“, sagt Eggers. „Es ist einfach toll, was rein ehrenamtlich in der heimischen Kultur auf die Beine gestellt wird. Wir stehen mit unserem Kulturangebot den Großstädten in nichts nach“, sagt Matthias Eggers, der sich im **Ausschuss für Kultur & Medien** insbesondere für die Kultur im ländlichen Raum engagiert.

Jahreshauptversammlung der Märkischen Kreisjägerschaft

DJV-NRW-Vizepräsident Thies MdB referiert zum Thema Wolf

Gemeinsam mit dem **CDU-Bundestagsabgeordneten Paul Ziemiak** besuchte der heimische **CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers** kürzlich die **Mitgliederversammlung der Märkischen Kreisjägerschaft** im Kaisergarten in Neuenrade, an der auch der **Neuenrader Bürgermeister Antonius Wisemann** teilnahm.

„Der Austausch zwischen jähgern und den politischen Verantwortlichen ist wichtig und die Jäger müssen ihre Anliegen auch konsequent in der Öffentlichkeit offensiv vertreten“, so der Abgeordnete. In seinem Grußwort berichtete Eggers von seiner ersten Begegnung mit der Jagd. Als Student nahm er vor 16 Jahren an einer Treibjagd im Revier der Vorsitzenden der Kreisjägerschaft, **Bettina Gräfin von Baudissin**, teil und produzierte darüber ein Radio-Feature für den studentischen Radiosender.



„Mir war schon vor 16 Jahren wichtig, die Jagd und ihre vielfältigen Facetten objektiv und vorurteilsfrei darzustellen“, betont Matthias Eggers. Er sprach seinen herzlichen Dank für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und den guten, konstruktiven Austausch aus. Zudem dankte er dem **DJV NRW-Vizepräsidenten Hans-Jürgen Thies MdB** für den inhaltreichen Vortrag zur Thematik Wolf. Zu diesem Thema hatte Eggers im November des vergangenen Jahres gemeinsam mit **Paul Ziemiak** interessierte Bürgerinnen und Bürger nach Plettenberg eingeladen und für die differenzierte Auseinandersetzung ein großes Lob seitens der Jägerschaft erhalten.

Kinder-Lebens-Lauf

Matthias Eggers MdB unterstützt Aktion des Bundesverbandes Kinderhospiz

Sehr gerne folgte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers der Einladung der **Johanniter-Unfall-Hilfe Südwestfalen** zur Teilnahme am diesjährigen **Kinder-Lebens-Lauf**.

Dieser wird alle zwei Jahre vom **Bundesverband Kinderhospiz e.V.** veranstaltet, um auf die wichtige Arbeit in Kinderhospizern aufmerksam zu machen. Er ist eine Pilgerreise für Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten und führt über **140 Etappen** rund **7.000 Kilometer** durch ganz Deutschland. Die Läufer, oft auch betroffene Kinder oder ihre Bezugspersonen, tragen eine symbolische **„Engelsfackel“**, die von Berlin aus zu Kinderhospizen getragen wird.



„Gerne habe ich in diesem Jahr gemeinsam mit meinem **Landtagskollegen Ralf Schwarzkopf**, dem **Hemeraner Bürgermeister Christian Schweitzer** und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern der **Kinder-Lebens-Lauf** unterstützt“, sagt Matthias Eggers.

Gestartet in Iserlohn ging es auf einem Fußmarsch über Dröschcke, Oestrich nach Letmathe. Dort wurde die Fackel an eine Fahrradgruppe übergeben, die anschließend den nächsten Etappenzug nach Gelsberg radelte.

Kreisleistungsnachweis der Feuerwehren des Märkischen Kreises

Matthias Eggers MdB plant weitere Schichtbegleitungen

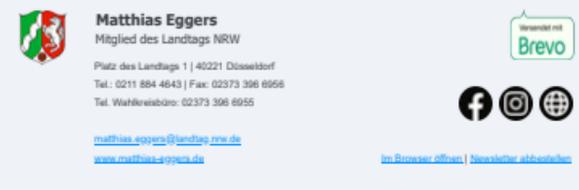
Über 60 Gruppen aus dem Märkischen Kreis sowie eine Einheit aus Bochum nahmen am diesjährigen **Kreisleistungsnachweis der Feuerwehren des Märkischen Kreises in Hemer** teil. Die Feuerwehren aus dem Kreis treten bei diesem Leistungstest in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an“, beschreibt der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Dabei sollen nicht nur die Fähigkeiten der Feuerwehrlente in unterschiedlichen Szenarien getestet, sondern auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr gefestigt werden.



„Es war ein eindrucksvoller Tag und ich möchte den Feuerwehrlenten ein großes Danke für ihren unermüdeten Einsatz aussprechen“, sagt der Abgeordnete, der auch in diesem Jahr wieder Schichtbegleitungen bei den hauptamtlichen Feuerwehren in seinem Wahlkreis absolvieren wird.

„Treff Böseperde“ feiert gelungenen Neuanfang

Mehrzweckhalle auch für private Veranstaltungen anmietbar



Nach drei Jahren öffnete nun der **städtische Jugendtreff in Böseperde** die Pforten zu den umgebauten und modernisierten Räumlichkeiten. „Der Treff war während der gesamten Umbauphase geöffnet und stand so als Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien auch weiterhin zur Verfügung – das war den Verantwortlichen wichtig“, berichtet der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der gern an der Einweihungsfeier teilnahm. Auch **Meridens Bürgermeister Dr. Roland Schröder** zeigte in seinem Grußwort seine große Zufriedenheit und Freude über den gelungenen Neuanfang.

Nicht nur der Außenbereich wurde mit einer Klettertaste, Skating-Platz und Leinwänden für Graffiti neugestaltet, sondern es gibt auch eine Mehrzweckhalle für Vereinsangebote und zur Anmietung bei Veranstaltungen sowie eine Werkstatt. „Ich freue mich über das vielfältige Angebot des Jugendtreffs und wünsche den beiden Leiterinnen **Nina Schreiber** und **Jasmin Nicolay** alles Gute für die Zukunft“, so Eggers.

Eggers kommentiert

Die Neugestaltung der Grundsteuer ist durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts notwendig geworden. Der damalige Bundesfinanzminister und heutige Bundeskanzler hat deswegen eine Gesetzesreform auf den Weg gebracht. Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer die wichtigste Steuer, die auf kommunaler Ebene erhoben wird. Kommunale Steuern sind immer auch ein Standortfaktor. Deswegen ist es meiner Meinung nach auch nur konsequent, den Kommunen bei der Ausgestaltung der Grundsteuer einen maximalen Gestaltungsspielraum zu gewähren. Die **Kommunalspolitik** vor Ort weiß am besten, wie die Gegebenheiten und Voraussetzungen in der jeweiligen Stadt sind.

Mit Hebesätzen, die differenziert nach Wohn- und Nicht-Wohngrundstücken ausgestaltet werden, lässt sich Steuergerechtigkeit ermöglichen. Eine einheitliche Regelung, die gleichermaßen sowohl für gewerbliche Grundstücke in Düsseldorf als auch für Wohngrundstücke in ländlichen Gebieten des Sauerlandes gilt, ist nicht zielführend. Ich begrüße deswegen den nun eingeschlagenen Weg und bin gespannt auf die Anhörung der kommunalen Verbände, um dann gemeinsam eine für alle verträgliche Lösung zu entwickeln.

Kurznachrichten aus dem Wahlkreis und dem Landtag

Sei die Zukunft – Mentoring Programm der Frauen Union der CDU NRW. Das Mentoring-Programm der CDU NRW hat zum Ziel, Frauen, die sich in der Politik engagieren wollen, zu unterstützen und zu fördern. „Sehr gern bin ich der Bitte von Deborah Amazur gefolgt, sie als Mentee 12 Monate lang zu begleiten“, so der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der sein Mentee nun zum ersten Mal im Landtag begrüßte.

Gemeinsam mit Mitgliedern der JU Hemer besuchte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers die **Informations- und Gedenkstätte Stalag VI A in Hemer**, in der während des Zweiten Weltkrieges fast 24.000 Gefangene ihr Leben verloren. Auf einer Fläche von 85 Quadratmetern werden hier zahlreiche Exponate sowie ein großes 3D-Modell des Lagers gezeigt. „In der Stalag-Gedenkstätte wird eines der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte dargestellt. Es ist besonders wichtig, gerade jungen Menschen diesen Teil unserer Geschichte ins Gewissen zu rufen“, sagt Matthias Eggers.

Gemeinsam mit seinem Lüdenscheider Landtagskollegen Ralf Schwarzkopf und Vertretern der CDU Plettenberg suchte Matthias Eggers kürzlich den Austausch mit Plettenberger Unternehmen. „In dem rund einstündigen Gespräch ging es neben der grundsätzlichen wirtschaftlichen Situation insbesondere auch um die Verkehrsinfrastruktur in der Region. „Ich danke meinem Kollegen Ralf Schwarzkopf, dass er sowohl als Mitglied des Verkehrsausschusses als auch als mittelständischer Unternehmer mit mir gemeinsam den Dialog mit der heimischen Wirtschaft sucht“, sagt Matthias Eggers.

49 Seniorinnen und Senioren aus Plettenberg konnte der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers jetzt im Landtag in Düsseldorf begrüßen. Der Besuch wurde auf Initiative der Plettenberger Seniorenvertretung organisiert. Die Gruppe hatte die Möglichkeit, an einer Führung durch den Landtag teilzunehmen und für eine knappe Stunde die Plenardebatten von der Tribüne aus zu verfolgen. Im Anschluss nahm sich Matthias Eggers Zeit für Diskussion und Austausch mit den engagierten Seniorinnen und Senioren. Im Gespräch ging es insbesondere um die Ärzte- und Krankenhausversorgung im ländlichen Raum sowie die Verkehrs- und Wohnungssituation in Plettenberg.

Gemeinsam mit der Leiterin der Meridener Bücherei und der Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Menden, **Veronika Czerwinski**, nahm der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, auch in seiner Funktion als Mitglied des Landtagsausschusses für Kultur und Medien sowie Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus in Menden, an der Veranstaltung **„Inspiration Bibliotheken“**, der NRW-Konferenz zur Zukunft öffentlicher Bibliotheken, in Düsseldorf teil.

Matthias Eggers
Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 6433 | Fax: 02373 396 6566
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6555

matthias.eggens@landtag.nrw.de
www.merkmal.de/eggers

www.facebook.com/eggersmatthias www.instagram.com/eggersmatthias www.twitter.com/eggersmatthias